

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 39 (1941)

**Heft:** 3

**Nachruf:** Oskar Bryner

**Autor:** R.S.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

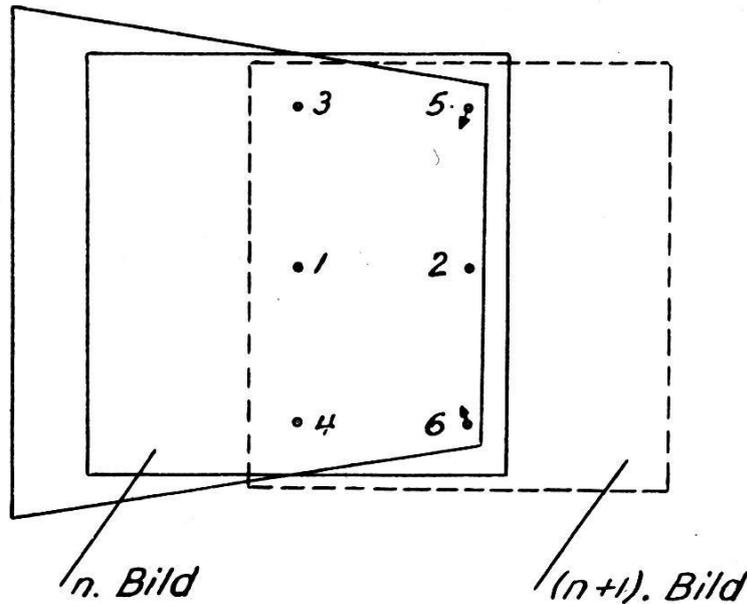


Fig. 5

Es kann nun aber auch der Fall eintreten, daß 1 parallaxfrei ist, während 3 und 4 gleichsinnige und annähernd gleich große Parallaxen aufweisen. Die Ursache liegt in falschen Querneigungen  $\omega$ , respektive in einer fehlerhaften Winkel-Differenz  $\Delta\omega = \omega' - \omega''$ .

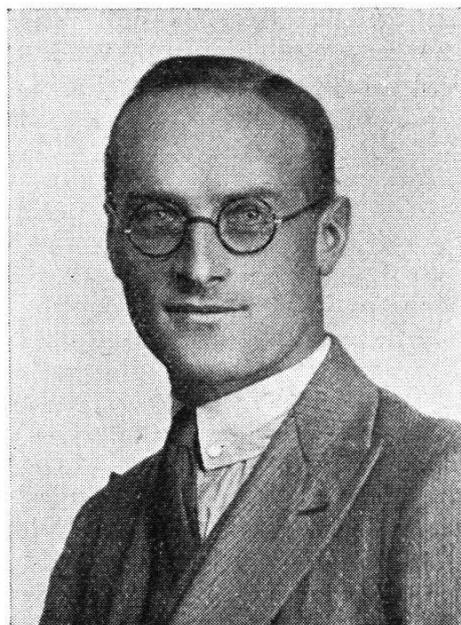
(Schluß folgt.)

### Oskar Bryner †

Am Sonntag, den 26. Januar 1941, morgens, erhielten wir die überraschende Kunde vom Heimgang unseres lieben Kollegen, Grundbuchgeometer Oskar Bryner von Zürich. Eine schwere Lungenentzündung, der sein Herz, das durch eine im Grenzbesetzungsdienst zugezogene langwierige Krankheit bereits stark geschwächt war, nicht mehr standzuhalten vermochte, hat ihn ganz unerwartet im Alter von erst 46  $\frac{1}{4}$  Jahren dahingerafft. Um ihn trauern eine hochbetagte Mutter, mehrere Geschwister und zwei liebevolle, der Obhut ihrer Mutter anvertraute Mädchen von fünf und sieben Jahren, sowie alle seine Freunde und Kollegen, die ihn von der Studienzeit her kannten oder mit ihm in der Praxis stunden.

Oskar Bryner wurde am 22. Oktober 1894 auf dem Bauerngut seiner Eltern in Bertschikon bei Winterthur geboren, wo er die ersten Jahre seiner glücklichen Jugendzeit verlebte. Nach der im Jahre 1900 erfolgten Übersiedelung der Familie nach Zürich besuchte er die städtische Primar- und Sekundarschule und daran anschließend auch ein Jahr Industrieschule. Im Frühjahr 1910 begann er sein Fachstudium an der Geometerschule des kantonalen Technikums in Winterthur, absolvierte nach zwei Semestern ein Jahr Praxis beim kantonalen Tiefbauamt in Zürich und schloß nach vier weiteren Semestern seine Studien im Frühling 1914 mit dem Diplom als Geometer ab. Nach zwei Jahren vorgeschriebener Geometerpraxis im Vermessungsbureau J. Baumgartner in Zürich-Höngg (Neuvermessung der Gemeinde Dietikon) erwarb sich Kollege Bryner sel. im Herbst 1916 das eidgenössische Patent als Grundbuchgeometer mit bestem Erfolg. Hernach war er zwei Jahre Assistent

des Gemeindeingenieurs von Kilchberg-Zürich, wo er sich auch mit Tiefbauarbeiten betätigte und von 1919–1921 war er beim kantonalen Vermessungsamt von Basel-Stadt in Stellung. In den Jahren 1921–1931 stand er im Dienste der Royal Dutch Shell & Co., Den Haag-London, in deren Auftrag er große Erdölgebiete von Columbia und Venezuela zu vermessen hatte. Diese Spezialarbeiten, von denen er hin und wieder äußerst interessante Einzelheiten erzählte, führten ihn, nur von eingeborenen Arbeitern begleitet, öfters für längere Zeitspannen in unerforschte Urwälder. In Anerkennung seiner guten Leistungen avancierte er zum Surveyor (Oberleiter des Vermessungsdienstes) eines größeren Erdölgebietes. Nach seiner Rückkehr in die Heimat beteiligte er sich an einem Kies- und Baggerwerk, von dem er sich aber im Jahre 1933, um viele Erfahrungen bereichert, wieder zurückzog. In dieser Zeit hat er auch seinen Ehestand gegründet.



Oskar Bryner,  
Grundbuchgeometer

In den nachfolgenden Jahren der Arbeitslosigkeit hat der Verbliebene sich verschiedentlich und mit wechselndem Erfolg auch kaufmännisch zu betätigen versucht, ohne dabei die gesuchte Befriedigung zu finden. Seit dem Herbst 1938 und bis zu seinem Tode war Oskar Bryner sel. bei der Eidg. Vermessungsdirektion in Bern aushilfsweise als Grundbuchgeometer tätig, wo er sich in kurzer Zeit wieder in die Grundbuchvermessungsarbeiten eingelebt und als treuer, pflichtbewußter und fleißiger Fachmann ausgewiesen hat.

Um die Jahreswende hat der Verstorbene, dringendem ärztlichen Rate sich fügend, die Arbeit ausgesetzt und in sonniger Gegend Erholung gesucht. Er wollte gesund werden, sich wieder eine berufliche Existenz erarbeiten, um in der ihm lieben Geometertätigkeit nach eigenem Sinne wirken zu können. Ein in verstärktem Maße sich einstellendes Unbehagen hat ihn nach wenigen Tagen nach Bern zurückgetrieben. Es stellten sich heimtückische Fieber ein, denen alle ärztliche Kunst nicht mehr beizukommen vermochte, und in einer für alle seine Freunde und Bekannten unfaßbar kurzen Zeit wurde der aufrichtige, willensstarke, immer rechtlich denkende und handelnde Kollege Bryner von dieser Welt abberufen. Die Beerdigung des allzu früh Dahingegangenen fand am Nachmittag des 29. Januar 1941 im Friedhof Nordheim in Zürich statt.

Alle, die Oskar Bryner kannten, haben ihn geachtet und geschätzt und werden ihm allezeit ein gutes Andenken bewahren. Die Erde sei ihm leicht. Ruhe im Frieden!

R. Sch.

---

## Schweizerischer Geometerverein

XXXVI. Hauptversammlung in Bern,

23. März 1941.

Wir rufen unseren Mitgliedern die in der Februarnummer der Zeitschrift publizierte Einladung in Erinnerung und geben der Hoffnung